Feldschützengesellschaft
Kaisten

Jahresbericht

1997

Inhaltsverzeichnis

Seite

Jahresmeisterschaft 2

Schiessanlässe ausserhalb der Jahresmeisterschaft 8

Vereinsinterne Aktivitäten 20

Copyright © 1998 by Bisig André, Chüegrabeweg 19, 5082 Kaisten

Text Winword 97
Cliparts Corel Draw 8.0
Bildbearbeitung Adobe Photoshop 4.0

Dateiname Jahresbericht FSG Kaisten 1997.doc

erstellt im Februar 1998

Jahresmeisterschaft

Aus Platzgründen sind jeweils nur die ersten 10 Ränge aufgeführt

GROSSE VEREINSMEISTERSCHAFT

Feldschiessen
Bundesprogramm
Bezirksverbandsschiessen
Frickbergschiessen
Kanadastich
Endschiessen
Standeinweihungsschiessen Wittnau
125 Jahre Feldschützen Frick
75 Jahre Helvetia Oberzeihen
Rebbergschiessen Mettau

KLEINE VEREINSMEISTERSCHAFT

Feldschiessen
Bundesprogramm
Bezirksverbandsschiessen
Frickbergschiessen
Kanadastich
Feldschiessen

FELDSCHIESSEN

Stadtschützen Laufenburg „Schlauen“

1.	Wendelspiess Werner	68
2.	Bisig André	68
3.	Gertiser Georges	67
4.	Langenegger Basil	66
5.	Merkofer Moritz	65
6.	Marolf Hansruedi	65
7.	Frangi Walter	65
8.	Merkofer Albert	65
9.	Rehmann Peter	65
10.	Ackermann Adolf	64

Die FSG Kaisten erreichte in der Kategorie 3 mit 66 Teilnehmer einen Sektionsdurchschnitt von 61,722 Punkten (36 Pflichtresultate).

Kranzauszeichnungen 36
Anerkennungskarten 46

Gesamthaft schossen 293 Schützinnen und Schützen im „Schlauen“. Unsere Sektion war mit 66 Teilnehmern am besten vertreten. Den besten Sektionsdurchschnitt erreichte die Schützengesellschaft Sisseln mit 62,895 Punkten.

Die rückläufige Teilnehmerzahl an diesem traditionellen Schiessanlass ist auf allen Ebenen spürbar. So lag die Gesamtteilnehmerzahl 1996 noch bei 340 Schützen (-14%), bei uns waren es 73 Schützen (-10%).

BUNDESPROGRAMM

Feldschützengesellschaft Kaisten

1.	Wendelspiess Werner	81
2.	Langenegger Basil	81
3.	Rehmann Peter	80
4.	Gertiser Andreas	80
5.	Gertiser Georges	79
6.	Merkofer Albert	79
7.	Ackermann Adolf	78
8.	Merkofer Moritz	78
9.	Amsler Stefan	78
10.	Sieber Walter	78

Das Bundesprogramm ist auch mit der neuen Verrechnungsmethode des Bundes nach wie vor eine unserer Haupteinnahmequellen. Als Vergleich sind nachstehend die Zahlen aus den vergangen zwei Jahren aufgeführt.

	geschossen	Beitragsberechtigt	Pflichtig
1996	223	183	165
1997	214	185	165

Pro beitragsberechtigtem Schützen wird vom Bund Fr. 18.- vergütet. Das ergibt für unsere Vereinskasse einen Beitrag von ca. Fr. 3300.-.
Es lohnt sich also möglichst viele pflichtige Obligatorisch Schützen auf unserem Stand das Bundesprogramm absolvieren zu lassen, auch nicht Kaister. Leute macht Reklame !

JUBILEUMSSCHIESSEN 125 JAHRE FS FRICK

Feldschützen Frick

1.	Wendelspiess Werner	77
2.	Hofmann Walter	76
3.	Ackermann Adolf	74
4.	Langenegger Basil	73
5.	Sieber Walter	73
6.	Marolf Hansruedi	72
7.	Rehmann Stefan	72
8.	Merkofer Albert	72
9.	Rehmann Peter	69
10.	Gertiser Georges	67

Unsere Sektion war mit 2 Gruppen und einigen Einzelschützen in der Kategorie Karabiner / Stgw 90 vertreten. Diese belegten den 25. und 70. Rang von 74 teilnehmenden Gruppen.
In der Kategorie Standardgewehre belegte unsere Gruppe den 15. Rang von 37 Gruppen.

In der „Jung und Alt“ Wertung bewegten wir uns im Mittelfeld, das heisst auf dem 9. Rang von 18 teilnehmenden Gruppen.

KANADASTICH

Standstich

1.	Gertiser Andreas	94
2.	Rehmann Stefan	92
3.	Wendelspiess Werner	91
4.	Gertiser Georges	91
5.	Marolf Hansruedi	91
6.	Hofmann Walter	91
7.	Sieber Walter	89
8.	Merkofer Albert	88
9.	Bisig André	87
10.	Spuhler Urs	87

REBBERGSCHIESSEN

Schützengesellschaft Mettau

1.	Langenegger Basil	59
2.	Marolf Hansruedi	56
3.	Gertiser Georges	55
4.	Bisig André	54
5.	Wendelspiess Werner	53
6.	Merkofer Moritz	52
7.	Hofmann Walter	52
8.	Gertiser Andreas	52
9.	Rehmann Matthias ***	51
10.	Rehmann Peter	49

Eine absolute Spitzenleistung sind die 59 Punkte von Langenegger Basil. Mit diesem Resultat belegte er den 1. Rang von insgesamt 384 Schützen. Aber auch der 9. Rang von Rehmann Mathias, einem *** Jungschützen zeigte, dass noch versteckte Talente auf ihre Entdeckung warten.

In der Rangliste Jung und Alt belegte unsere Gruppe „Rütihof“ mit 253 Punkten den 9. Rang von 19 Gruppen.

JUBILEUMSSCHIESSEN 75 JAHRE HELVETIA ZEIHEN

Helvetia Oberzeihen

1.	Wendelspiess Werner	75
2.	Hofmann Walter	75
3.	Ackermann Adolf	74
4.	Marolf Hansruedi	74
5.	Gertiser Georges	73
6.	Bisig André	73
7.	Rehmann Peter	73
8.	Merkofer Moritz	72
9.	Amsler Stefan	71
10.	Langenegger Basil	71

Von den 28 teilnehmenden Sektionen rangierten wir uns in der Sektionsrangliste mit einem Durchschnitt von 75,24 Punkten auf dem ausgezeichneten 5. Rang. Total nahmen 368 Schützen an diesem Anlass teil. Die Kaister stellten davon 18 Teilnehmer.

STANDERNEUERUNGS-SCHIESSEN WITTNAU

Feldschützengesellschaft Wittnau

1.	Wendelspiess Werner	73
2.	Rebmann Marco *	72
3.	Hofmann Walter	72
4.	Langenegger Basil	72
5.	Gertiser Georges	72
6.	Bisig André	71
7.	Ackermann Adolf	71
8.	Merkofer Albert	70
9.	Amsler Stefan	70
10.	Marolf Hansruedi	70

Mit 1415 Teilnehmern darf dieses Standerneuerungsschiessen der Wittnauer schon fast als regionaler „Grossanlass“ betitelt werden. Andere Schiessanlässe träumen von einer solchen Beteiligung.
Die Feldschützen Kaisten erreichten mit 19 Teilnehmer einen Sektionsdurchschnitt von 71,3 Punkten. 10 Schützen erhielten eine Kranzauszeichnung. Von total 68 teilnehmenden Sektionen belegten wir den guten 10. Rang und erhielten dafür noch Fr. 40.- als Sektionspreis. Auch die Leistung von Rebmann Marco (*Jungschütze) mit 72 Punkten ist erfreulich.

FRICKBERGSCHIESSEN

Stadtschützen Laufenburg

1.	Merkofer Moritz	76
2.	Hofmann Walter	75
3.	Marolf Hansruedi	75
4.	Gertiser Georges	73
5.	Ackermann Adolf	73
6.	Rehmann Peter	72
7.	Winter Thomas	71
8.	Merkofer Albert	69
9.	Sieber Walter	67
10.	Rehmann Hans	66

Die Kaister waren mit 4 Gruppen vertreten. In der Kategorie A belegten wir den 10. Rang von 28 Gruppen. In der Kategorie C den 12. Rang von 57 Gruppen

BEZIRKSVERBANDS-SCHIESSEN

Stadtschützen Laufenburg „Schlauen“

1.	Marolf Hansruedi	58
2.	Langenegger Basil	57
3.	Wendelspiess Werner	56
4.	Hofmann Walter	56
5.	Merkofer Albert	56
6.	Merkofer Moritz	55
7.	Rehmann Hanspeter	55
8.	Rehmann Peter	55
9.	Gertiser Andreas	55
10.	Ackermann Adolf	54

Die FSG Kaisten erreichte mit 35 Teilnehmer einen Sektionsdurchschnitt von 54,374 Punkten. 16 Schützen erreichten das Kranzresultat. In der Sektionsrangliste belegten wir mit diesem Resultat den 16. Rang von 25 teilnehmenden Sektionen.

In der Rangliste Jung und Alt belegten unsere Gruppen den 12. Rang und den 27. Rang von insgesamt 34 Gruppen.

ENDSCHIESSEN

Feldschützengesellschaft Kaisten

1.	Wendelspiess Werner	81
2.	Langenegger Basil	81
3.	Rehmann Peter	80
4.	Gertiser Andreas	80
5.	Gertiser Georges	79
6.	Merkofer Albert	79
7.	Ackermann Adolf	78
8.	Merkofer Moritz	78
9.	Amsler Stefan	78
10.	Sieber Walter	78

Die strahlenden Sieger der beiden Jahresmeisterschaften 1997

Werner Wendelspiess

Andreas Gertiser

Gesamtrangliste der Jahresmeisterschaft 1997

Grosse Meisterschaft

				Feld	OP	Kanada	Bezirk	Frickberg	Endschiessen	Wittnau	Frick	Zeihen	Mettau	Total
1.	Wendelspiess	Werner	Ka	94.444	95.294	92.665	95.000		96.250	93.435	97.183	95.309		759.580
2.	Langenegger	Basil	90	91.666	95.294		96.250		90.000	92.498	93.435	91.561	98.750	749.454
3.	Gertiser	Georges	Ka	93.055	92.941	93.398	90.000	93.435		92.498		93.435	93.750	742.512
4.	Marolf	Hansruedi	St	90.277		91.000	96.667	93.750	93.333		90.000	92.500	93.333	740.860
5.	Ackermann	Adolf	Ka		91.765	89.733	92.500	93.435	91.250	91.561	94.372	94.372		738.988
6.	Rehmann	Peter	90	90.277	94.118	89.000	93.750	92.498	95.000		89.687	93.435		737.765
7.	Hofmann	Walter	St			91.000	93.330	93.750	93.333	90.000	95.000	93.750	86.667	736.830
8.	Merkofer	Moritz	Ka	90.277	91.765		93.750	96.246	91.250		90.624	92.498	90.000	736.410
9.	Merkofer	Albert	90	90.277	92.941	91.199	95.000	89.687	92.500	90.624	92.498			734.726
10.	Bisig	André	90	94.444	85.882	90.466	91.250		93.750	91.561		93.435	92.500	733.288
11.	Amsler	Stefan	57	88.888	94.793		89.000		92.000	92.500	89.500	93.250	88.000	727.931
12.	Rehmann	Stefan	90	86.110	90.588	94.131	90.000	90.624	95.000	87.813	92.498			726.764
13.	Sieber	Walter	Ka	84.721	91.765	91.932		87.813	90.000	88.750	93.435	87.813		716.229
14.	Sacher	Viktor	Ka		84.706	85.335	80.000	85.939	81.250	81.254	79.380	81.254		659.118

Kleine Meisterschaft

1.	Gertiser	Andreas	90	83.332	94.118	95.597	93.750		81.250	448.047
2.	Winter	Thomas	90	88.888	90.588	84.602		91.561	90.000	445.639
3.	Rehmann	Hanspeter	90	84.721		89.000	93.750	83.128	85.000	435.599
4.	Spuhler	Urs	90		88.235	90.466	85.000	81.254	85.000	429.955
5.	Rehmann	Hans	Ka	80.554		87.534	78.750	86.876	87.500	421.214
6.	Rebmann	Roger	57	69.442	88.716		86.000	82.000	83.750	409.908
7.	Weiss	Urs	90	86.110	85.882	84.602			82.500	339.094
8.	Meier	Max	Ka	33.328	80.000	61.879	87.500		65.000	327.707
9.	Wolf	Martin	Ka	79.165	81.176		77.500		88.750	326.591
10.	Schuler	Peter	90	79.165	81.176				91.250	251.591
11.	Wehrli	Gottfried	57	63.886	83.855		87.000			234.741
12.	Refer	Konrad	Ka	79.165	64.706		73.750			217.621
13.	Schnetzler	Andreas	57	80.554	86.286					166.840
14.	Amsler	Kurt	57	83.332	80.209					163.541
15.	Kümin	Theo	57	74.998						74.998

Leere Felder entsprechen Streichresultaten oder es ist nicht geschossen worden

Schiessanlässe ausserhalb der Jahresmeisterschaft

zusammengestellt von Gertiser Georges

FRICKTALERSCHIESSEN
Möhlin

		Sektion	Gruppe
1.	Hofmann Walter	77	72
2.	Gertiser Georges	74	71
3.	Merkofer Moritz	74	70
4.	Rehmann Stefan	73	72
5.	Spuhler Urs	73	68
6.	Marolf Hansruedi	71	74
7.	Wendelspiess W.	71	74
8.	Rehmann Peter	69	72
9.	Merkofer Albert	68	73
10.	Bisig André	67	63
11.	Rehmann Hansp.r	66	64
12.	Amsler Stefan	56	--

Mit 12 Teilnehmern im Sektionswettkampf und einer Gruppe im Gruppenwettkampf mussten wir uns vor der Konkurrenz nicht verstecken. Der Sektionsdurchschnitt von 73,392 Punkten reichte, um den 6. Rang zu belegen. Mit den 349 Punkten im Gruppenwettkampf belegten wir den 13. Rang von 29 Gruppen im Feld D.

JUBILEUMSSCHIESSEN
Münchwilen

1.	Hofmann Walter	50
2.	Wendelspiess Werner	48
3.	Gertiser Georges	48
4.	Rehmann Stefan	48
5.	Ackermann Adolf	47
6.	Merkofer Moritz	46
7.	Rehmann Peter	46
8.	Merkofer Albert	45
9.	Marolf Hansruedi	43
10.	Spuhler Urs	43
11.	Bisig André	41
12.	Amsler Stefan	40
13.	Rehmann Hanspeter	40
14.	Meier Max	38

Wiederum zeigte es Walti den Seinen mit dem Punktemaximum. Mit 14 Teilnehmern und einem Sektionsdurchschnitt von 47,8625 Punkten plazierten wir uns auf dem 9. Rang von 28 Sektionen

LEIBSTADTER
EINZEL UND GRUPPENWETT-SCHIESSSEN

1.	Marolf Hansruedi	91
2.	Hofmann Walter	90
3.	Gertiser Georges	90
4.	Rehmann Peter	89
5.	Merkofer Moritz	88
6.	Bisig André	88
7.	Rehmann Stefan	83

Unsere Gruppe plazierte sich im Feld A mit 447 Punkten im 28. Rang von 53 Gruppen.

CHRÜZLIBACHSCHÜSSE
Rekingen“

1.	Marolf Hansruedi	97
2.	Hofmann Walter	97
3.	Gertiser Georges	93
4.	Merkofer Moritz	85
5.	Bisig André	74

Zwei absolute Spitzenresultate zeigten Walter und Hansruedi. Unsere Gruppe plazierte sich im Feld A mit 446 Punkten im 19. Rang von 55 Gruppen.

ALTENBERGSCHIESSEN
Füllinsdorf

1.	Bögle Ueli	78
2.	Wendelspiess Werner	77
3.	Hofmann Walter	75
4.	Gertiser Georges	75
5.	Marolf Hansruedi	74
6.	Lang Beat	74
7.	Bisig André	69
8.	Sieber Walter	69

Mit ausgezeichneten 378 Punkten belegten wir den 3. Rang punktegleich mit Rang 2 von 78 Gruppen. Auszahlung Fr. 175.-

WARTENBERGSCHIESSEN
Muttenz

1.	Marolf Hansruedi	77
2.	Wendelspiess Werner	76
3.	Hofmann Walter	75
4.	Bögle Ueli	74
5.	Lang Beat	69
6.	Gertiser Georges	69
7.	Bisig André	68
8.	Sieber Walter	65

Wiederum eine super Gruppenleistung. Mit 371 Punkten rangierten wir uns auf dem 9. Rang von 89 Gruppen.

FRÜHLINGSSCHIESSEN
Basel

1.	Lang Beat	75
2.	Hofmann Walter	73
3.	Marolf Hansruedi	73
4.	Gertiser Georges	72
5.	Sieber Walter	70
6.	Wendelspiess Werner	69
7.	Bögle Ueli	67
8.	Bisig André	63

Mit 357 Punkten reichte es hier noch auf den 21. Rang von 31 Gruppen.

HOCHWACHTSCHIESSEN
Mühletal

1.	Marolf Hansruedi	57
2.	Gertiser Georges	56
3.	Bögle Ueli	56
4.	Bisig André	55
5.	Wendelspiess Werner	53

Mit 277 Punkten rangierten wir uns im 19. Rang von 89 Gruppen im Feld A.

STADTSCHIESSEN
Zofingen

1.	Bisig André	56
2.	Marolf Hansruedi	55
3.	Bögle Ueli	53
4.	Gertiser Georges	53
5.	Wendelspiess Werner	53

Mit 270 Punkten rangierten wir uns im 50. Rang von 125 Gruppen im Feld A.

PFAFFNERTALSCHIESSEN
Rothrist

1.	Wendelspiess Werner	55
2.	Marolf Hansruedi	55
3.	Bögle Ueli	54
4.	Bisig André	53
5.	Gertiser Georges	45

Mit 262 Punkten rangierten wir uns im 62. Rang von 107 Gruppen im Feld A.

1. AUGUST SCHIESSEN
Kloten

1.	Lang Beat	94
2.	Winter Georges, Ittenthal	92
3.	Gertiser Georges	89
4.	Hofmann Walter	89
5.	André Bisig	82

Dieser in den letzten Jahren immer wieder besuchte Anlass war dieses Jahr auf Messers Schneide. Denn unser Hauptakteur Sieber Walter weilte während dieser Zeit im Spital. Trotzdem gelang es noch mit fremder Hilfe aus Ittenthal wenigstens mit einer Gruppe teilzunehmen. Mit 446 Punkten landeten wir im 39. Rang von 81 Gruppen.

BEGUTTENALPSCHIESSEN
Erlinsbach

Feld A

Marolf Hansruedi	76
Hofmann Walter	76
Gertiser Georges	71
Wendelspiess Werner	71
Lang Beat	70

Mit 364 Punkten im 29. Rang von 63 Gruppen.

Feld D

Rehmann Peter	75
Bisig André	73
Ackermann Adolf	73
Sieber Walter	70
Merkofer Moritz	60

Mit 351 Punkten im 18. Rang von 56 Gruppen.

SCHORÜTISCHIESSEN

Kölliken

Feld A

Lang Beat	76
Hofmann Walter	75
Marolf Hansruedi	75
Gertiser Georges	73
Wendelspiess Werner	68

Mit 367 Punkten im 32. Rang von 74 Gruppen.

Feld D

Bisig André	72
Rehmann Peter	72
Merkofer Moritz	71
Sieber Walter	66
Ackermann Adolf	61

Mit 342 Punkten im 45. Rang von 70 Gruppen.

RÖMERGUETSCHIESSEN
Oberentfelden

Feld A

Lang Beat	78
Marolf Hansruedi	76
Wendelspiess Werner	76
Hofmann Walter	75
Gertiser Georges	71

Mit 376 Punkten im 12. Rang von 70 Gruppen.

Feld D

Rehmann Peter	74
Ackermann Adolf	72
Sieber Walter	71
Bisig André	69
Merkofer Moritz	67

Mit 353 Punkten im 23. Rang von 72 Gruppen.

BENZENSCHIESSEN
Däniken

Feld A

Hofmann Walter	75
Bisig André	75
Gertiser Georges	73
Ackermann Adolf	70
Marolf Hansruedi	66

Mit 359 Punkten im 58. Rang von 99 Gruppen.

CHLAUSSCHIESSEN
Balsthal

Marolf Hansruedi	75
Bisig André	73
Hofmann Walter	73
Ackermann Adolf	72
Gertiser Georges	70

Mit 353 Punkten im 81. Rang von 138 Gruppen.

EINZELWETTSCHIESSEN UND GRUPPENMEISTERSCHAFT

Rangliste Feld A und D (Scheibe A10)

1.	Marolf Hansruedi	94
2.	Rehmann Peter	93
3.	Wendelspiess Werner	92
4.	Gertiser Georges	92
5.	Hofmann Walter	91
6.	Ackermann Adolf	89
7.	Merkofer Moritz	88
8.	Bisig André	88
9.	Sieber Walter	86
10.	Gut Hansruedi	86
11.	Wolf Martin	82
12.	Sacher Viktor	81
13.	Rehmann Hans	77
14.	Meier Max	48

Rangliste Feld B und C (Scheibe A5)

1.	Amsler Stefan	72
2.	Rehmann Peter	70
3.	Langenegger BAsil	70
4.	Bisig André	69
5.	Rebmann Roger	69
6.	Rehmann Stefan	69
7.	Weiss Urs	68
8.	Gertiser Andreas	68
9.	Amsler Daniel	67
10.	Kümin Theo	66
11.	Amsler Kurt	66
12.	Spuhler Urs	65
13.	Schnetzler Andreas	64
14.	Winter Thomas	63
15.	Rehmann Hanspeter	62
16.	Schuler Peter	62
17.	Oberholzer Fredi	61
18.	Merkofer Albert	61
19.	Wütherich Ernst	59
20.	Wehrli Gottfried	57

Kantonaler Final in Buochs

(oder, es hat nicht sollen sein)

Für den Kantonalen Final in Buochs konnte sich eine Gruppe im Feld A qualifizieren. An diesem Finale zeigte sich einmal mehr, dass 90% der Finalisten mit dem Standardgewehr ausgerüstet sind. Doch von unserer Gruppe schoss Rehmann Peter mit dem Stgw 90 das höchste Resultat mit ausgezeichneten 94 Punkten. Leider stand das ganze Vorhaben unter einem schlechten Stern, denn zum weiterkommen in die nächste schweizerische Runde fehlte uns lediglich ein Punkt. Von den 32 zum Final qualifizierten Gruppen kommen jeweils die ersten 16 Gruppen in die schweizerische Ausscheidung. Am Rangverlesen waren wir mit 453 Punkten punktegleich mit der auf dem 16. Platz rangierten Gruppe, aber mit dem schlechteren Höchstresultat (94 anstelle 95). Schlussendlich landeten wir auf dem 17. Platz und schieden somit aus. Aber im 1998 greifen wir wieder ins Geschehen ein.

Rehmann Peter	94
Hofmann Walter	91
Marolf Hansruedi	90
Gertiser Georges	90
Bisig André	88

HISTORISCHES SCHIESSEN ROTHENTHURM

Um 8.15 Uhr fanden sich 17 Sportschützen, zum Teil mit Begleitung, auf dem Gemeindehausplatz ein. Gemeinsam fuhren wir in einem Kleinbus und zwei Personenwagen Richtung Zürich los. Wiederum hat sich Rehmann Gregor freundlicherweise zur Verfügung gestellt den Bus zu chauffieren. Die Wetteraussichten waren nicht gerade einladend, regnete es doch in Strömen. Nach einem Zwischenhalt in der Autobahnraststätte Herlisberg in Wollerau ging es weiter Richtung Rothenthurm. Beim Schiessplatz angekommen, versuchte man raschmöglichst ohne nass zu werden in die Festwirtschaft zu gelangen. Auch wenn es draussen nass war, die Kehlen waren trocken. Unsere vier Schützenfrauen machten sich auf in Richtung Einsiedeln, zur „Walfahrt“ ins Kloster. Ein Besuch im Kloster ist tatsächlich vorgesehen, ist doch vor kurzem die Totalrenovation des Klosters von fast 40 Mio. beendet worden, sodass die Klostergemäuer in neuer Pracht auf unsere Besucher warteten. Gegen 11.00 Uhr begaben wir uns Richtung Strohläger. Siehe da, Petrus erbarmte sich den Kaistern und liess die Schleusen geschlossen (vielleicht ist das der Verdienst unserer vier Wallfahrerinnen ?). Sogar neues, trockenes Stroh lag bereit. Für ein historisches Schiessen also optimale Bedingungen. Um 11.30 Uhr hiess es für den ersten Schuss „Feuer frei“. Gespannt wartete man bis der erste Schuss gezeigt wurde. Korrigieren und die nächste Serie à drei Schüssen in 30 Sekunden stand bevor. Die letzten sechs Schüsse mussten dann noch in 60 Sekunden geschossen werden. Für das 10-Schüssige Programm auf die Scheibe A5 waren also 50 Punkte das Maximum. Die Kranzlimite lag bei 43 Punkten. Zurück in der Festwirtschaft, konnte Hanspeter Rehmann acht Schützen gratulieren und die Auszeichnung überreichen. Dies ist wiederum eine Verbesserung zum Vorjahr von zwei Auszeichnungen. Anschliessend wurde der obligate „Spatz“ serviert. Nach dem Essen blieb noch Zeit für Diskussions- und Jassrunden. Mittlerweile kehrten auch unsere vier „Wallfahrerinnen“ zum harten Kern zurück. Wie sie zu berichten wussten, war der Besuch im Kloster von Einsiedeln wirklich ein eindrucksvolles Erlebnis. Auch das anschliessende Mittagessen im Restaurant Pfauen war ausgezeichnet. Nach einem Schlummertrunk im Pup von Rothenthurm, begaben wir uns via Morgarten auf den Heimweg nach Kaisten. In Kaisten angekommen, wurde der Sonntag mit einem kleinen Imbiss und einem kühlen Bier im Restaurant Warteck abgeschlossen.

Rehmann Stefan	47	Marolf Hansruedi	44	Amsler Kurt	40
Bisig André	47	Langenegger Basil	43	Winter Thomas	39
Sieber Walter	46	Hofmann Walter	42	Rehmann Peter	34
Ackermann Adolf	45	Rehmann Gregor	42	Merkofer Moritz	33
Merkofer Albert	45	Schuler Peter	42	Rehmann Hanspeter	33
Gertiser Andreas	45	Gertiser Georg	40		

BÜNDNER KANTONALSCHÜTZENFEST

Für die Teilnahme am diesjährigen Bündner Kantonalschützenfest hat sich für unseren Verein ein beachtliches Teilnehmerfeld angemeldet. Mit den Vorbereitungsarbeiten für diesen Schiessanlass musste bereits im November 1996 begonnen werden, weil das Interesse in Schützenkreisen an diesem Kantonalschützenfest sehr gross war. Trotz einigen kleineren Dispositionen konnten uns schliesslich die gewünschten Rangeure auf dem Schiesstand in Scoul zugesichert werden.

Am Freitag Morgen den 20. Juni um 0600 Uhr fanden sich die angemeldeten Schützen, zum Teil in Begleitung ihrer Frauen und Freundinnen auf dem Gemeindehausplatz ein. Die Stimmung war trotz des regnerischen Morgens durchwegs positiv. Mit dem Car fuhren wir anschliessend via Zürich Richtung Chur. Im Car begrüsste Peter Rehmann 19 Schützen und 6 Begleiterinnen zum geplanten Anlass. Im Heidiland in Landquart angekommen stärkten wir uns mit einem Kaffee und Sandwich. Für einige dürfte es auch das Frühstück gewesen sein. Wie sich herausstellte war uns Petrus wohlgesinnt, denn bei der Abfahrt in Landquart begannen sich die Regenwolken zu verziehen, ja sogar die ersten Sonnenstrahlen waren sichtbar. Nun ging die Reise weiter via Klosters, Davos und dem Flülapass nach Scoul. Mittlerweile hatten sich die meisten Wolken verzogen und das Unterengadin präsentierte sich von seiner schönsten Seite. Gemäss Marschtabelle konnten wir pünktlich um 11 Uhr die Zimmer im Hotel Curona beziehen. Nach dem Zimmerbezug verabschiedete sich unsere weibliche Begleitung. Rehmann Ruth und Gertiser Beth hatten im voraus ein Spezialprogramm vorbereitet. Nach dem Mittagessen war eine Kutschenfahrt ins Val d'Uina am schönen En (Inn) entlang vorgesehen. Die Herren mussten vor der Verschiebung in den Schützenstand noch ihren Durst im gegenüberliegenden Gasthof löschen. Die Umstellung auf die Marke Calanda schien allen keine Probleme zu bereiten. Gegen 1215 Uhr konnten wir das erste mal Pulverdampf schnuppern. Wie sich jetzt herausstellte, war die Verlegung von Samedan nach Scuol kein Nachteil, denn dieser Schiesstand präsentierte sich in frisch renovierter Zustand. Wie üblich wollte jeder die Waffenkontrolle als erstes hinter sich bringen, um nach dem Mittagessen sofort in den Wettkampf eingreifen zu können. Dies gelang auch allen bis eben auf Ackermann Dölf. Bringt man Ihn sonst eigentlich selten aus der Ruhe, hat's Ihm doch im Moment als er vor dem Waffenkontrolleur stand wie ein Blitz aus heiterem Himmel getroffen. Ein heftiger Adrenalinstoss, ein kurzer Farbwechsel und die Erkenntnis wo ist mein Verschluss waren die Folge. Das ist mir jetzt noch nie passiert..... Dank selbstlosem Einsatz von Merkofer Albi konnte dieser Fall doch noch zum guten gewendet werden. Mehr wollen wir an dieser Stelle nicht verraten. Um 1330 Uhr hiess es „Feuer frei". Die ersten Erfolgsmeldungen liessen nicht lange auf sich warten. Allen voran schoss Hofmann Walter in der Sektion 77 Punkt und legte somit den Grundstein für weitere Kranzresultate. Bis auf zwei Schützen erkämpften sich alle das Kranzabzeichen oder die Karte. Die Hälfte unseres Teilnehmerfeldes erreichten gar drei oder mehr Auszeichnungen. An der Spitze mit sechs Kranzauszeichnungen lagen Hofmann Walter und Bisig André. Die detaillierten Einzelresultate sind am Schluss dieses Berichtes aufgeführt. Erwähnenswert ist sicher, dass unser Pechvogel Dölf Ackermann just mit dem allerletzten Schuss im Nachdoppel als Trost für seine Leidensgeschichte noch einen 100er schoss.

egen 1900 Uhr, als alle Schützen abgerechnet hatten und nach dem obligaten Gruppenbild verschoben wir wieder zurück ins Hotel, wo wir von unseren Begleiterinnen bereits empfangen wurden. Auch Sie erlebten mit der bereits erwähnten Kutschenfahrt einen schönen Nachmittag. Beim anschliessenden Nachtessen wurden die erbrachten Leistungen unter den Schützenkameraden nochmals durchdiskutiert. Wie eigentlich sonst von den Kaistern gewohnt, sollte die Nacht noch lange andauern. Doch der Schein trügte, denn schon bald sah man beim einen oder anderen, dass er gegen den Schlaf kämpfte. So verwunderte es nicht, dass das Gross der Schützen sich langsam aber sicher Richtung Hotel verschob. Natürlich gab es einige „hartgesottene“, welchen die Strapazen des Tages nichts anhaben konnten und erst weit nach Mitternacht den Weg zurück ins Hotel fanden. Am zweiten Tag war nach einem ausgiebigen Frühstück eigentlich eine kleine Wanderung vorgesehen. Das Wetter verschlechterte sich aber zusehends, sodass wir uns entschieden nach Silvaplana zu fahren, um dort vor dem Mittagessen noch einen Spaziergang am See vorzunehmen. Nach dem Mittagessen begaben wir uns gegen 1400 Uhr via Julierpass, Savognin und Thusis auf den Heimweg. Nach einem kurzen Zwischenhalt in Walenstadt trafen wir um 1830 Uhr in Kaisten ein. Der Samstag wurde noch bei einem kleinen Imbiss und einem kühlen Bier im Restaurant Eichhörnli abgeschlossen. Überigens, Dölf kann jetzt wieder ruhig schlafen, denn der Verschluss ist wieder in seinen Händen.

Sektion	**77** Hofmann Walter, **75** Lang Beat, **72** Wendelspiess Werner, Rehmann Peter, Bisig André, **71** Rebmann Roger, Merkofer Albert, Gertiser Georges, **69** Sieber Walter, Rehmann Stefan, **68** Ackermann Adolf, Wolf Martin
Kunst	**464** Hofmann Walter, **418** Ackermann Adolf, **415** Amsler Stefan
Militär C	**74** Rehmann Peter, Bisig André, **71** Langenegger Basil, **70** Rehmann Stefan, **68** Rebmann Roger, **67** Merkofer Albert
Schnellstich	**56** Lang Beat, **54** Hofmann Walter, **51** Rehmann Stefan, Bisig André
Auszahlung	**58** Marolf Hansruedi, Bisig André, **55** Hofmann Walter, Wendelspiess Werner, **53** Gertiser Georges, Ackermann Adolf, **50** Amsler Stefan
Kranzstich	**30** Lang Beat, **29** Gertiser Georges, Rehmann Stefan, **28** Merkofer Albert, Hofmann Walter, Bisig André, **27** Amsler Stefan, Rebmann Roger, Rehmann Hanspeter, Langenegger Basil
Engadinerstich	**47** Hofmann Walter, **46** Bisig André, **44** Rehmann Peter
Veteranenstich	**460** Wendelspiess Werner, **452** Sacher Viktor, **412** Sieber Walter, **405** Wolf Martin

EINIGE SCHNAPPSCHÜSSE

Dölf's Story vom Verschluss, es war einmal.....

voller Erwartung an der Waffenkontrolle

wo hend's Sie dr Verschluss guete Ma

das git's ja nüd

aber ich cha trotzdem lache

Gipser's Branchli

am Fachsimple

dr Drüfach Kranz

warum so nachdenklich

üseri Fraue bi Ihrer liebste Beschäftigung

euse Werni

S' NACHTLEBE VO SCUOL

dr allerischönscht Kaister üsere Albi

do gfallts ne am beschte

und so hets usgseh wo mer hei sind

und uf dr Heifahrt sind alli am penne und total gschafft

WINTERSCHIESSEN

Am Samstag den 22. November trafen sich fünfzehn Jungschützen und Aktive auf dem Gemeindehausplatz. Gemeinsam marschierte man Richtung Sulz, um am traditionellen Winterschiessen teilzunehmen. Die Wetterbedingungen waren anfänglich besser geschaffen zum wandern als zum schiessen. Leichter Sonnenschein und einige Nebelschwaden auf den Sulzer Scheiben waren nicht die besten Ausgangsbedingungen. Schade, dass das Teilnehmerfeld gegenüber dem letzten Jahr etwas gesunken ist. Nichts desto trotz muss die Leistung unserer Jungschützen allen voran von Rebmann Matthias als eigentlicher Höhepunkt angesehen werden. In der Gruppenrangliste belegte die Gruppe „Schynberg“ (Gertiser Georges 57, Merkofer Moritz 55, Ackermann Adolf 54, Hofmann Walter 54, Wendelspiess Werner 53, Bisig André 50) punktegleich mit 323 Punkten den zweiten Rang. Der Sieg wurde uns nur wegen eines höheren Einzelresultates (58) der Sulzer verwehrt. Zur Erinnerung, im letzten Jahr wurde die gleichnamige Gruppe mit 322 Punkten Sieger. Die Gruppe „Fasnachtsberg“ belegte mit 312 Punkten den guten sechsten Rang. 1996 mit ebenfalls 312 Punkten reichte diese Leistung noch zum vierten Rang. Die Gruppe „Gemeindeväter“ erreichte mit 198 Punkten den 33 Rang. Weitere Gruppen wurden leider nicht rangiert, weil zum Teil unentschuldigt, nicht alle Schützen am Wettkampf teilgenommen haben. Eigentlich Schade, wenn man dadurch seine Kameraden straft!
Die Einzelrangliste belegten mit 57 Punkten Georges Gertiser den 7. und Beat Lang den 9. Rang. Mit 56 Punkten und damit der beste Jungschütze, erreichte Matthias Rebmann den 19. Rang.

Gruppenrangliste:

2. Rang	„Schynberg“ 323	Gertiser Georges 57, Merkofer Moritz 55, Ackermann Adolf 54, Hofmann Walter 54, Wendelspiess Werner 53, Bisig André 50
6. Rang	„Fasnachtsberg“ 312	Langenegger Basil 55, Gertiser Andreas 54, Rehmann Peter 53, Merkofer Albert 52, Winter Thomas 50, Rehmann Stefan 48
weitere Gruppen		33. Rang „Gemeindeväter“ 198
(nicht komplett)		24. Rang „Heuberg“ 251, 26. Rang „Nachwuchs“ 246 31. Rang „Veteranen“ 219, 39. Rang „Kaistenberg“ 122

Einzelrangliste:

7. Gertiser Georges 57	9. Lang Beat 57
19. Rebmann Mathias 56	21. Merkofer Moritz 55
31. Langenegger Basil 55	36. Ackermann Adolf 54
39. Hofmann Walter 54	46. Marolf Hansruedi 54
50. Rehmann Hanspeter 54	51. Spuhler Urs 54
53. Gertiser Andreas 54	60. Wendelspiess Werner 53
72. Rehmann Peter 53	73. Rebmann Claudio 53
79. Amsler Stefan 52	85. Merkofer Albert 52
90. Rebmann Marco 52	91. Fricker Mike 52

ARBEITSEINSATZ IM SCHEIBENSTAND

Für die tatkräftige Mithilfe vom 26. Juli bedankt sich der Vorstand ganz herzlich. Nicht weniger als 19 Sportschützen sind dem Aufruf gefolgt und haben die angefallen Unterhaltsarbeiten am Scheibenstand mit Ihrer tatkräftigen Mithilfe unterstützt. Alle geplanten Arbeiten konnten dadurch erledigt werden. Somit stand dem Start in die zweite Saisonhälfte nichts mehr im Wege.

jetzt wird wieder in die Hände gespuckt, wir steigern das Bruttosozialprodukt.....

unser Wildheuer

Einsatz bis zum letzten

man beachte das Spezialwerkzeug in diesen komischen Kisten

Albis Meisterwerk

Hanspeter

Werni am Pinseln

der Mühe Lohn

Impressionen vom ersten Örgelifest der Kaister Schützen

dass man diesen Anlass wiederholen muss steht ausser Frage

die eine lache und die andere schloofe

nume nid jufle Manne

Walti sorgte für Gemütlichkeit

wie söll i au esse mit dem komische Bsteck

dr Obergrilleur

Absenden

Am Samstag den 15. November konnte Peter Rehmann 38 Schützen und Schützenfrauen zum Absenden der Jahresmeisterschaft und des Endschiessens in der Schützenstube begrüssen. Nach dem Essen wurden die diversen Stiche des laufenden Jahres abgesendet. Damit auch die nächste Schiesssaison nicht verpasst wird, wurden bereits Anmeldeformulare für den Besuch des Schwyzer Kantonalschützenfestes 1998 verteilt. Gegen halb vier Uhr Morgens zeigten sich auch bei den „Härtesten“ die ersten Ermüdungserscheinungen.

Grosse Jahresmeisterschaft

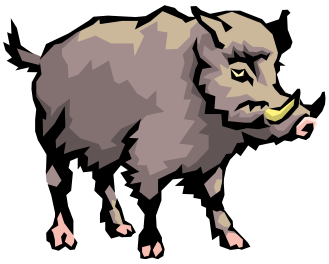
Ein weiters Jahr verwies Wendelspiess Werner seine Gegner auf die Plätze. Das es Werni nicht allzu locker nehmen durfte, dafür sorgte Basil Langenegger. Für einmal sah es so aus, dass es Basil mit seinem Stgw 90 in den Händen hatte Werni zu schlagen. Schon längst bevor eine Rangliste bestand, wusste Werni auf den Zentelspunkt genau, wie es um die beiden stand. Doch wie immer im Schiesssport siegten wieder einmal die stärkeren Nerven. In seiner Laudatio am Absenden sagte Werni; 1995 kam Andy aus Möhlin als Stgw 90 Schütze, aus Sisseln Walti mit dem Standardgewehr, 1996 noch Dölf mit seinem Karabiner und alles hat nichts genützt. In der nächsten Saison schiesst Beat, als weiterer guter Standardgewehrschütze in der Vereinsmeisterschaft mit und jetzt kauft auch noch Georges ein Standardgewehr. Jetzt glaube ich werden Sie mich schaffen, denn „Viele Hunde sind des Hasen Tod“. Die nächste Vereinsmeisterschaft dürfte dementsprechend spannend werden. Wie gesagt dieses Jahr wurde Werner Wendelspiess mit 759,580 Punkten Schützenkönig. Im zweiten Rang plazierte sich mit 749.454 Basil Langenegger als bester Stgw 90 Schütze. Georges Gertiser belegte mit 742,512 Punkten den dritten Rang. Bester Standardgewehrschütze wurde Hansruedi Marolf im vierten Rang mit 740,860 Punkten. Im elften Rang, als bester Stgw 57 Schütze, plazierte sich Stefan Amsler mit 727,931 Punkten.

Wer bekommt die Glocke?

Kleine Jahresmeisterschaft

In der kleinen Jahresmeisterschaft wurde Andreas Gertiser, als bester Stgw 90 Schütze, mit 448,047 Punkten Schützenkönig. Mit 445,639 Punkten belegte Thomas Winter den zweiten Rang. Bester Karabinerschütze wurde Hans Rehmann mit 421,214 Punkten auf dem fünften Rang. Roger Rebmann belegte als bester Stgw 57 Schütze den sechsten Rang.

Dölf, behängt wie ein Russischer General

Endschiessen

Das Endschiessen wies eine erfreuliche Beteiligung aus. Im Vordergrund stand der Sektionsstich als Abschluss der Jahresmeisterschaft, sowie der Saustich, Glückstich, Jungschützenstich und Ladystich. Im Saustich wurde dieses wieder Jahr auf die 100er Scheibe geschossen. 21 Schützen kämpften um die 100er. Am meisten Glück hatte Walter Hofmann mit zwei 100er und einem 99er in der besten Passe. Beat Lang und André Bisig belegten den zweiten, respektive den dritten Rang. Im Glückstich mussten fünf Schüsse auf die Wildschweinscheibe geschossen werden. Insgesamt wollten 38 Schützinnen und Schützen die Wildsau zur Strecke bringen. Dass diese getroffen wurde, zeigte das durchlöcherte Scheibenbild recht deutlich. Am meisten Glück hatte Stefan Amsler. Mit 40 von maximal 50 Punkten wurde er Gewinner des Glückstiches und dem von Hans Rehmann geschnitzten Uhu's. Der zweiten Platz wurde erfreulicherweise mit 37 Punkten von einem Jungschützen, nämlich Marcel Wütrich belegt. Dritter wurde Albert Merkofer, ebenfalls mit 37 Punkten. Sieger im Jungschützenstich wurde Alexandro Amsler mit 513 Punkten. Den Ladystich gewann Tatjana Langenegger